

**BETRIEBSBESICHTIGUNG** Landtagsabgeordneter Dr. Gerhard Hopp besichtigte auf Einladung des CSU-Ortsverbands den Schreinerei- und Tischlerbetrieb Stahl.

**FALKENSTEIN.** Eine stattliche Anzahl an Mitgliedern und Freunden des CSU-Ortsverbandes Falkenstein traf sich zu einer Betriebsbesichtigung der Schreinerei Stahl in der Birnerstraße.

Als besondere Gäste konnte Vorsitzender Peter Hintermeier MdL Dr. Gerhard Hopp sowie Bürgermeister Thomas Dengler, dessen zweiten Vertreter Eberhard Semmelmann und eine Reihe von Parteifreunden und Marktratsmitgliedern begrüßen. Sein besonderer Gruß galt der Chefin des Handwerksbetriebs, der Innenarchitektin Heidi Mandl mit ihren Familienangehörigen und Beschäftigten.

## 1975 wurde der Betrieb gegründet

Beim Rundgang durch den Betrieb überzeugte Heidi Mandl die Besucher von der mit viel Liebe zum Detail und sauberer Handwerksarbeit selbst im Raum Regensburg und München geschätzten Qualität ihrer Schreinerei. Im Jahr 1975 wurde der Betrieb von ihrem jüngst verstorbenen Vater Karl Stahl gegründet, der mit einer Schreinerwerkstatt im Keller seines Wohnhauses den Betrieb aufnahm und von Anfang an Lehrlinge ausbildete. Sein zweiter Auszubildender war Bernhard Lanzinger aus Falkenstein-Mühlthal. Er gehört, ebenso wie weitere Mitarbeiter, heute noch als Geselle zum Stammpersonal der Schreinerei, was für das hervorragende Betriebsklima der Firma spricht. Derzeit besteht der Betrieb aus einem Azubi, vier Gesellen und der Chefin.

1989 wurde dann ein Grundstück in der Birnerstraße erworben und die neue, inzwischen bereits zweimal er-



**Firmenchefin Heidi Mandl präsentierte dem Landtagsabgeordneten Dr. Gerhard Hopp ihren mittlerweile 40-jährigen Schreinereibetrieb.** Foto: rto

weiterte Schreinerei eröffnet. Wie Heidi Mandl ihren aufmerksamen Besuchern schilderte, bietet ihr Meisterbetrieb langjährige Erfahrung im Holzbau und vielseitige Lösungsmöglichkeiten, technisch anspruchsvolle Aufgaben, Planung und Realisierung ebenso wie ökologisch einwandfreie Qualität.

Hauptsächlich sei man kompetenter Partner im Möbelbau, der Fertigung von Küchen, Treppen, Haustü-

ren, im Bereich Innenausbau, der Fertigung von Wunschkübeln und Einrichtungsgegenständen. Aber auch in Sachen Renovierung und Reparatur von Möbelstücken stelle man sich auf die Anforderungen des Kunden ein und berate ihn umfassend.

Bei der Führung durch die Räume der Schreinerei in den beiden Geschossen und der darin befindlichen Ausstattung, angefangen von den verschiedenen Maschinen über Holzlager

und Lackiererei zeigte sich deutlich, dass das Unternehmen bis in die jüngste Vergangenheit immer wieder kräftig investiert, den Betrieb ausgebaut und auf den neuesten Stand der Technik gebracht hat.

Im Gespräch mit Heidi Mandl konnte diese ihre Besucher davon überzeugen, dass ihr Betrieb ohne Weiteres im Preiskampf mit den „Großen“ mithalten kann.

Heidi Mandl: „Ich bin stolz darauf, dass wir nur Mitarbeiter aus der Region haben.“

Am Ende der Betriebsführung bedankte sich CSU-Ortsvorsitzender Peter Hintermeier bei Heidi Mandl und ihrer gesamten Mannschaft für die Bereitschaft, sich auch noch nach Feierabend für Besucher Zeit zu nehmen. Hoch anzurechnen sei, dass der Betrieb auch Lehrlinge ausbilde.

## „Das Rückgrat unserer Wirtschaft“

MdL Dr. Gerhard Hopp bedankte sich bei den Bediensteten für die „Überstunden“ und ebenfalls für die aufschlussreiche Führung durch den Handwerksbetrieb. Einmal mehr betonte er, dass „mittelständische Betriebe, wie sich hier vor Ort zeigte, das Rückgrat unserer Wirtschaft sind“. Der Betrieb habe gezeigt, „dass Qualität und Preis zusammengebracht werden können“ und „Handwerk bei uns Zukunft hat“.

Bürgermeister Thomas Dengler wies bei der Gelegenheit darauf hin, dass es für die Kommunen sehr förderlich sei, wenn öffentliche Auftraggeber mehr Spielraum hätten im Vergabeverfahren und bat Dr. Hopp diesbezüglich um Unterstützung, denn „es wäre sehr wünschenswert, wenn wir unsere heimischen Firmen besser unterstützen könnten. Qualitätskriterien müssten höher bewertet werden.“

Am Ende der Betriebsführung bedankte sich Peter Hintermeier namens des CSU-Ortsvereins bei Heidi Mandl mit einem Blumenstrauß. (rto)